



## Gemeinsame Pressemitteilung



Wildau/Berlin, 25. Januar 2010

### **TH Wildau und VDI Berlin-Brandenburg schließen Kooperationsvertrag / Fachkräfte für die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg**

Die Wirtschaft in der Hauptstadtregion Brandenburg-Berlin braucht dringend gut ausgebildete und motivierte Fachkräfte, insbesondere in den Ingenieurwissenschaften. Mit diesem Ziel arbeiten die Technische Hochschule Wildau und der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) Berlin-Brandenburg bereits seit Jahren erfolgreich zusammen. Zukünftig soll diese Kooperation eine neue Qualitätsstufe erreichen. Am Montag, dem 25. Januar 2010, wurde im Rahmen einer Feierstunde in der Hochschule vom Präsidenten der TH Wildau, Prof. Dr. László Ungvári, und vom Schatzmeister des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg, Dipl.-Ing. Siegfried Brandt, eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet.

Die nunmehr vertraglich geregelten gemeinsamen Aktivitäten beider Institutionen richten sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler, Studienanfänger, Studentinnen und Studenten im Hauptstudium bzw. kurz vor dem Abschluss sowie Absolventinnen und Absolventen, um sie als Fachkräfte für eine Tätigkeit in der Region zu gewinnen. Während der VDI Berlin-Brandenburg der Hochschule in diesem Zusammenhang vor allem Kontakte zu Industrie und Wirtschaft vermittelt, unterstützt die TH Wildau die Arbeit des VDI Berlin-Brandenburg vor Ort und stellt Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Ansprechpartner des VDI zur Verfügung.

Der VDI gilt als eines der weltweit bedeutendsten Netzwerke und Wissensmärkte für Ingenieure und Naturwissenschaftler und ist in der Fachwelt und der Öffentlichkeit anerkannt als der führende Sprecher von Ingenieurinnen, Ingenieuren und Technik. Der Bezirksverein Berlin-Brandenburg ist einer von 45 VDI-Bezirksvereinen. Er ist in seiner Region zuständig für die Betreuung seiner derzeit rund 6.000 Mitglieder und aller Technikinteressierten.

Die TH Wildau ist eine innovative, zukunftsorientierte und praxisverbundene Campushochschule am südöstlich Stadtrand von Berlin, an der inzwischen fast 4.000 Studierende eingeschrieben sind. Sie wurde 1991 an einem Standort gegründet, der auf eine lange Tradition in der Industrieentwicklung und Ingenieurausbildung zurückblickt: In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts waren es vor allem die chemische Industrie und der Lokomotivbau, die Wildau nachhaltig geprägt haben. Industriegeschichte schrieb ab den fünfziger Jahren der Schwermaschinenbau. 1949 entstand eine Betriebsfachschule, aus der die Ingenieurschule für Schwermaschinenbau, der Vorgänger der TH Wildau, hervorging.

Detlef Untermann  
Pressebeauftragter des VDI Berlin-Brandenburg  
Tel.: +49 30 84312127  
Fax: +49 30 84312128  
[presse@bv-berlin-brandenburg.de](mailto:presse@bv-berlin-brandenburg.de)  
[www.vdi-bb.de](http://www.vdi-bb.de)

Dipl.-Ing. Bernd Schlütter  
Pressesprecher Technische Hochschule Wildau [FH]  
Tel.: +49 33397 73010  
Fax: +49 33397 73151  
[presse@tfh-wildau.de](mailto:presse@tfh-wildau.de)  
[www.th-wildau.de](http://www.th-wildau.de)